

# Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit  
am Montag, den 07.07.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 20:04 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzender

Aribert Oehm

#### CDU

Dr. Dagmar Charrier	ab 18:40 Uhr (TOP 6)
Alexander Hees	
Karen Löw	
Bettina Mertgen	bis 19:30 Uhr
Katja Metz	bis 18:40 Uhr (TOP 5)
Gregor Sommer	
Irina Sperling	
Mathias Völlger	

#### SPD

Petra Fuhrmann  
Astrid Schatta  
Dr. Stephan Wetzel

#### GRÜNE

Jutta Bruns  
Horst Burghardt  
Norman Dießner  
Carsten Filges

#### FDP

Heike Kolter

#### FWG

Götz Esser

#### DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

**REP**

Kim-Philipp Nowak

**PIRATEN**

Michael Geurts

**Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Uwe Kraft  
Katrin Hechler  
Matthias Bergmeier  
Andrea Conrad  
Hartmut Haibach  
Rudolf Kretzschmar  
Hadmut Lindenblatt  
Hermann Maier  
Oscar Müller  
Dr. Regina Sell

**Schriftführerin**

Annette Goy

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Jürgen Banzer  
Madeleine Funke  
Dr. Sebastian Schaub

**Verwaltung**

Sascha Bastian  
Uwe Fink  
Michael Frauenstein  
Nina Haibach  
Thorsten Hartwig  
Pawel Janta  
Brit Kerfien  
André Meyer  
Andreas Moskwa  
Andrea Nagell  
Reiner Plomer  
Thorsten Sauer  
Bernhard Strauch  
Dorothee von Roebel

**Gäste**

Gerd Mehler	Geschäftsführer RMD
Friedhelm Seekatz	Nassauische Sparkasse
Markus Töpfer	Geschäftsführer RMD

## B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Aribert Oehm eröffnet die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	<b>Mitteilungen</b>	

### des Landrates:

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über den Sachstand der Prüfungstätigkeit des Fachbereiches Revision. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Weiter unterrichtet Herr Landrat Ulrich Krebs den Ausschuss, dass die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 aufgestellt wurden und dem Fachbereich Revision zur Prüfung zugeleitet werden. Der Vermerk ist dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

Er gibt einen Vermerk zum aktuellen Schuldenstand als Anlage III zum Protokoll.

Das Regierungspräsidium hat den Haushalt 2014 des Hochtaunuskreises genehmigt. Der Bescheid ist dem Protokoll als Anlage IV beigefügt.

### des Ausschussvorsitzenden:

Die Abgeordneten des Kreistages und des Kreisausschusses wurden gebeten, ihre Anzeigen gemäß § 26 a HGO abzugeben. Die eingereichten Unterlagen liegen dem Haupt- und Finanzausschuss vor.

## 2. **Auftragsvergaben über 5000 € im 1. Quartal 2014** **2014/0820/KA**

Die Frage von Herrn Filges zu Nr. 6 der Aufstellung des Fachbereiches Finanzservice und Einkauf zur Anschaffung von 25 Notebooks für 7 Schulen wird mit dem Protokoll wie folgt beantwortet:

„Es wurde das Modell „HP ProBook 6570b“ beschafft.  
Der Einzelpreis umfasste auch ein 3-Jahres-CarePack, das zu extra Kosten in Höhe von 122,51 € netto je Gerät geführt hat.“

Weiter fragt Herr Filges zu Nr. 4 der Aufstellung des Fachbereiches Hochbau nach der KWK-Förderung nach dem Austausch eines Motorblockes an der Friedrich-Ebert-Schule. Hierzu ist ein Vermerk dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Nr. 29 der Aufstellung des Fachbereiches Hochbau wird mit dem Protokoll mitgeteilt, dass der Hochtaunuskreis bei Wasserschäden nicht versichert ist.

Herr Landrat Ulrich Krebs und Herr Bastian, Fachbereichsleiter Schule und Betreuung, beantworten die weiteren Fragen der Abgeordneten.

Die Zusammenstellungen der Fachbereiche Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 1. Quartal 2014 werden zur Kenntnis genommen.

**3. Nassauische Sparkasse: Jahresabschluss 2013 nebst Lagebericht sowie 2014/0833/KA Trägerbericht 2013**

Herr Seekatz von der Nassauischen Sparkasse berichtet eingangs über das zurückliegende Geschäftsjahr 2013. Insbesondere geht er auf die Auswirkungen der veränderten Eigenkapitalanforderungen für Banken gemäß Basel III ein. Er beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Jahresabschluss 2013 nebst Lagebericht sowie der Trägerbericht 2013 der Nassauischen Sparkasse zur Kenntnis genommen werden.

**4. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Königstein im Taunus über die Errichtung und den Betrieb eines Kunstrasenplatzes mit Funktionsgebäude auf dem Schulgelände der Friedrich-Stoltze-Schule, Königstein 2014/0844/KA**

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die vertraglich festzulegenden Nutzungsrechte für den Kunstrasenplatz und das Funktionsgebäude.

Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Herr A. Meyer, Fachbereichsleiter Immobilienmanagement und Sport, beantworten die Fragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), FDP (1), FWG (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: GRÜNE (4)

**gefasster Beschluss**

1. Dem Entwurf der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Königstein im Taunus über die Errichtung und den Betrieb eines Kunstrasenplatzes mit Funktionsgebäude auf dem Schulgelände der Friedrich-Stoltze-Schule, Königstein wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung abzuschließen.
2. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die Vereinbarung auch dann abzuschließen oder sie zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der weiteren Entwicklung des Projekts erforderlich werden sollten. In diesem Falle ist dem Haupt- und Finanzausschuss unverzüglich zu berichten.

5. **Antrag der Gruppe DIE LINKE. Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises des Hochtaunuskreises (Informationsfreiheitssatzung)** 2013/0544/KT

Herr Vorlaeufer-Germer begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE..

Herr Sommer berichtet, dass seine Fraktion keinen Bedarf für eine zusätzliche Regelung sieht. Die Öffentlichkeit wird bereits umfassend informiert.

Frau Kerfien, Fachbereich Rechtsservice, weist darauf hin, dass eine Informationsfreiheitssatzung lediglich bei Selbstverwaltungsangelegenheiten des Hochtaunuskreises greifen würde.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: ./.  
 Nein: CDU (7), SPD (4)  
 Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

**abgelehnter Beschluss**

Der Kreisausschuss wird gebeten, auf der Basis von § 5 Absatz 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1. April 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. IS. 786, 794), Vorschläge für eine „Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises des Hochtaunuskreises (Informationsfreiheitssatzung)“ zu erarbeiten.

Hierbei sollen ähnliche Informationsfreiheitssatzungen, die bereits in einigen Kommunen in Hessen gelten, sowie die Informationsfreiheitsgesetze in der Bundesrepublik Deutschland einbezogen werden. Die Vorschläge sollen in einer der nächsten Sitzungen des HFA vorgestellt werden.

6. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** 2014/0812/KT/1  
**Wirtschaftliche Situation der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) und Tochtergesellschaften**

Die Ausschussmitglieder hinterfragen den vorliegenden Bericht mit den beigefügten Anlagen. Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und die beiden Geschäftsführer der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) Herr Mehler und Herr Töpfer beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Bitte von Herrn Burghardt sind die Bilanzen der RMD für die Jahre 2012 und 2013 dem Protokoll als Anlagen beigefügt. Herr Mehler berichtet, dass die Bilanz für das Geschäftsjahr 2013 in der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der RMD beschlossen wurde.

Die Bilanz der Main-Taunus-Recycling GmbH (MTR) für das Geschäftsjahr 2013 beinhaltet weiterhin Rückstellungen für die Steuernachforderungen, da weder der abschließende Prüfbericht, noch ein Bescheid des Finanzamtes vorliegen. Bezüglich der aufgelaufenen Zinsen wurde ein Erlassantrag beim Finanzamt gestellt, der jedoch noch nicht beschieden wurde. Gegenüber den Steuer- und Rechtsberatern wird die Gesellschaft Haftungsansprüche geltend machen.

Es wird diskutiert über die Problematik der Vermischung von hoheitlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten im Konzern. Hierzu erläutert Herr Mehler, dass angedacht war, dass die RMD die hoheitlichen Aufgaben und die MTR den wirtschaftlichen Bereich abdecken. Die MTR verfügt

daher über keine verbürgten Darlehen. Aufgrund der Änderungen im Bankenrecht und im europäischen Beihilferecht ist diese Vorgabe allerdings nicht mehr länger haltbar. Hier sind weitergehende Überlegungen bezüglich der Unternehmensstruktur und deren Rechtsform erforderlich.

Frau Bruns fragt nach der generellen Risikobewertung und speziell nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung bezüglich des Ausbaus der Bioabfallentsorgung auf der Deponie Brandholz.

Herr Mehler und Herr Töpfer berichten zum internen Risikomanagementsystem, mit dem die unterschiedlichen Risiken beschrieben und bewertet werden. Diese Bewertungen werden dem Aufsichtsrat regelmäßig als Grundlage für seine Beschlüsse vorgelegt. Herr Landrat Ulrich Krebs verweist auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, in dem die Fraktionen des Kreistages vertreten sind, damit auch hier Transparenz herrscht.

Für die Beschlussfassung zum Ausbau der Bioabfallentsorgung werden den Ausschussmitgliedern rechtzeitig vor der Sondersitzung weitergehende Unterlagen übersendet.

Mit dem Protokoll wird festgehalten, dass Herr Filges die Unterlagen zu den aufgelisteten Bürgschaften der RMD im Fachbereich Beteiligungsmanagement einsehen kann.

Bezüglich der Entwicklung der Müllgebühren und die erwarteten Müllmengen verweist Herr Töpfer auf das Schreiben der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA). Wie sich die Müllmengen aufgrund der Einführung der flächendeckenden Bioabfallsammlung verschieben und ob die Preise stabil gehalten werden können, bleibt abzuwarten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Bericht in Erfüllung des Kreistagsbeschlusses zur Kenntnis genommen wird.

## **7. Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende weist auf die anstehende Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.07.2014 um 16.30 Uhr hin.

Herr Filges bittet darum, die Jahresabschlüsse des Hochtaunuskreises für die Jahre 2011 und 2012 zeitnah den Ausschussmitgliedern zu übersenden. Herr Landrat Ulrich Krebs merkt an, dass die Abschlüsse erst dem Fachbereich Revision zur Prüfung zugeleitet werden. Daran anschließend können die Abschlüsse dem Ausschuss zugeleitet werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Herr Oehm allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Aribert Oehm  
Vorsitzender

gez. Annette Goy  
Schriftführerin